

## **9,5 Thesen**

Musik:

### **Reformationsgottesdienst**

#### BEGRÜSSUNG

Herzlich willkommen in der Jugendkirche!  
Schön, dass ihr an diesem besonderen Tag hier seid.  
Wie ihr seht: Keine Gespenster und keine Kürbisse.  
Denn heute ist Reformationstag!  
Und der erinnert an die 95 Thesen zur Veränderung der Kirche, die Martin Luther an diesem Tag veröffentlicht hat!

Und dass auch unsere Kirche sich immer wieder verändern kann und dass Jugendliche eine Menge bewegen können, das zeigt diese Jugendkirche ja in besonderer Weise: Sie wurde von Jugendlichen mit geplant und wird von Jugendlichen mit Leben gefüllt.

So wollen wir diesen Gottesdienst feiern im Namen Gottes,  
der uns unser Leben schenkt.  
Im Namen Jesu,  
der uns die Liebe Gottes nahe gebracht hat.  
Und im Namen des heiligen Geistes,  
der uns immer wieder auf die Wege der Liebe locken will.  
Amen.

Lasst und beten:

Gott,  
du bist ein Gott des Lebens.  
Leben bedeutet auch Veränderung.

Sei du heute bei uns  
und lass deinen Geist in dieser Jugendkirche,  
in der ganzen Kirche wehen,  
damit deine Gemeinde lebendig bleibt,  
immer auf der Suche nach deinem Wort und deiner Liebe  
und es sich nicht zu bequem macht in der Welt.

Sei mit deinem Geist auch heute ganz besonders bei Ulrike Timm,  
der wir deinen Segen zusprechen wollen.

Amen

Psalm

Ich lese Psalm 1 nach einer Übertragung von Uwe Seidel

Psalm 1

Glücklich die Kirche

Glücklich die Kirche,  
die nicht sitzt im Rat der Ratlosen;  
die sich nur um sich selber dreht.

Glücklich die Kirche,  
die nicht die Wege geht der Sünde und Schande —  
ohne Sinn und Verstand;  
in der sich alles um das Geld dreht.

Glücklich die Kirche,  
die kein Risiko scheut;  
die sich selber aufs Spiel setzt —  
die die Güte Gottes austeilt an die Armen  
mit vollen Händen.

Glücklich die Kirche,  
die Lust hat an den Geboten Gottes;  
die das Leben auf Erden schützt  
auf allen Kontinenten.

Glücklich die Kirche,  
in der Menschen zusammenkommen  
ohne Angst und Furcht;  
sie wird zum Ort der Befreiung.  
Glücklich die Kirche,  
die hungert und dürstet nach Gerechtigkeit;  
ihre Sehnsucht wird gestillt.

Glücklich die Kirche,  
die durchschaubar ist für Jung und Alt;  
in ihr werden wir Gott schauen.

Musik: Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Stimme aus dem off:

„Durch ein ungewöhnlichen Zufall gerät Martin Luther in ein Zeitloch und landet im Jahr 2010.“

Er sieht sich um...Als er an einem Haus vorbei kommt, sieht er durch das offene Fenster einen Jugendlichen am PC sitzen.

Luther: Guten Tag. Was machst du denn da?

J3: Ich spiel ein ein Onlinespiel.

L(verwundert): Was ist denn ein Onlinespiel?...Hast du keine Freunde mit denen du etwas unternehmen kannst?

J3: Sonst war ich oft mit der Kirche und meinen Freunden auf Freizeiten, aber der Jugendmitarbeiterin wurde gekündigt. Jetzt macht keiner mehr Aktionen für Jugendliche.

Luther geht weiter, er kommt an einer Bushaltestelle vorbei, da sitzen zwei Jugendliche mit Bierflaschen in der Hand.

L: Warum sitzt ihr hier und trinkt Bier? Habt ihr keinen Treffpunkt, wo ihr hingehen könnt?

J1: Naja, vor ein paar Monaten/Wochen hatten wir noch den Gemeinde Jugendkeller, da haben wir immer Kicker gespielt oder Musik gehört, aber der wurde zugemacht.

L:Aber warum das denn?

J2: Es war kein Personal mehr da, die machen nur noch Konfiunterricht.

Luther geht weiter. Er trifft einen Jugendlichen mit einem Plakat in der Hand (Nicht auf unsere Kosten)

L: Wohin willst du damit denn?

J4: Ich gehe zum Kirchenvorstand und protestiere.

L:Weshalb willst du das machen?

J4: Die Kirche muss sparen und deshalb streichen sie ganz viele Stellen. Jetzt wollen sie auch noch unseren Diakon rausschmeißen und das wollen wir verhindern! Denn wenn sie den feuern gibt es bei uns in der Gemeinde keine Jugendarbeit mehr.

Luther geht zum Schreibtisch.

L: Das kann doch nicht so weitergehen. Die Jugendlichen sind die Zukunft der Kirche. Nein sie sind die Kirche! Ich muss was tun. Am besten mach ich

das so wie damals als ich die Thesen geschrieben habe, das hat ja richtig eingeschlagen damals....

Aber - wenn ich mich hier so umsehe...

.... irgendwie habe ich das Gefühl, dass sich einiges verändert hat...vielleicht muss ich mir etwas anderes einfallen lassen.....Hm...

Ich geh mal zu den Jugendlichen und fragen die, was sie meinen.

Luther los...zum PC-Spieler.

L: Hey du ich hab mir überlegt wir müssen was gegen dieses Kürzungen tun. Wir könnten doch Thesen aufstellen.

J3:Thesen?

L: Ja, so Behauptungen. Hab ich schon mal gemacht. Die berühmten 95 Thesen.

J3: 95?! Wahnsinn.....aber mal im Ernst: 95 Thesen sind echt zu viel. Das liest kein Schwein.

L: Nicht? Schade!

J3: Nee, echt nicht. Aber wir könnten 10 - oder warte, besser, 9.5 Thesen aufstellen, fast so wie damals.

L: 9 Komma 5? Ist das nicht etwas knapp?

J3: Nee, muss reichen. Wir machen die in SMS-Format.

L:SMS?

J3: Naja 164 Schriftzeichen halt. Oh ja und dann stellen wir sie bei Facebook rein!

L: Was ist denn Facebook??

J3:Na Internet!

(Luther verwirrt gucken/ „Fragezeichen im Gesicht“)

J3: Egal, ich mach das schon.

Luther und der Jugendliche gehen zur Bushaltestelle.

L:Hallo, ihr findet es doch doof, dass die Treff geschlossen wurde, oder?

J1,J2: JA!

L: Und ihr wollt doch etwas dagegen unternehmen, oder?

J1,J2:JA!

L: Dann kommt mit.

Alle vier gehen weiter, treffen den letzten Jugedlichen. Der sieht traurig aus.

L:Wolltest du nicht zu KV und für die Jugendarbeit protestieren?

J4:Ja ich war auch da.

L:Und?

J4: Die Sitzung wurde verschoben. Der Vorstand meinte, das gehe ja alles nicht so einfach wie wir Kinder immer denken würden und man müsse noch mal darüber diskutieren. Es war eigentlich wie immer: Alles sagen ihre Meinung, aber uns Jugendlichen hört keiner zu!

L: Dagegen wollen wir etwas tun, machst du mit?

J4: Ja,klar!

Setzen sich an den Tisch....

L: Wir wäre es: „Wir sagen, dass die, die da sparen an der Arbeit mit den jungen Menschen, die heilige Christliche Kirche an ihren Wurzeln beschneiden.

J1: Sag mal, geht das auch klarer?

L: Wieso klarer?

J1: Wer an der Jugendarbeit spart, spart am falschen Ende!

L: Das ist doch jetzt sehr knapp oder?

J1: Aber das versteht jeder.

L: Na gut. aber noch eine These vorweg: Jugendarbeit ist ein Teil der lebendigen Gemeinde Jesu Christi und darf darob nicht

J2: Darob?

L: Darum!

J2 Darum?

L: Jugendarbeit ist ein Teil der lebendigen Gemeinde Jesu Christi und darf *darum* nicht vergessen werden.

J2 Ach so....

J3: Jugendarbeit braucht Hauptamtliche!!

J4 ...und Räume!!

J1: Und fragen sollen sie uns!!

L: Was denn? Sollen sie euch prüfen? Das geschieht doch bei der Konfirmation!

J1: Nein, das meine ich nicht. Sie sollen uns fragen, wenn Entscheidungen in Sachen Jugendarbeit anstehen.

L: Ach so. Klar. Muss auch rein....

L: Also, wenn ich das so richtig sehe, haben wir jetzt vier Thesen:

1. JA ist Teil der Gemeinde
2. Wer an der JA spart, spart am falschen Ende
3. JA braucht HA
4. und Räume

J2: geht doch!

L: Wer?

J2: Na das mit der Kürze. Du machst dich!!

L: Danke?!

J3: Sag mal Luther warum fragen wir nicht einfach auch die anderen hier?

L: Das ist ein gute Idee. Geht rum und fragt die Jugendlichen!

Fragerunde J3: Ihr habt alle so kleine Zettel in euren Liederbüchern.....schreibt doch mal auf, was ihr zur Jugendarbeit meint...wir können eure Ergänzungen noch brauchen, damit wir auf 9 komma 5 Thesen kommen...

J3: Jeder der jetzt noch eine Idee hat schreibt sie auf ein Kärtchen und bringt sie zu mir nach vorne.

Lied/MUSik Orgel

L: Soooooo, jetzt versuchen wir das mal zu sortieren.  
das eine oder andere formuliere ich noch mal um.  
Sollen ja schöne Thesen werden

J1 aber nicht so kompliziert, bitte.

j2 klar und knackig

L Ja,ja, habe ich verstanden!

Ich stelle die Thesen vor - und wenn sie eure Zustimmung finden, dann klatscht bitte laut!!

1. Jugendarbeit ist Teil der lebendigen Gemeinde
  2. Jugendarbeit schafft Gemeinschaft
  3. Jugendarbeit bietet jungen Menschen einen Erfahrungsraum an, in dem sie sich ausprobieren können
  4. Jugendarbeit lebt vom Engagement Ehrenamtlicher, die Verantwortung übernehmen.
  5. Deswegen braucht Jugendarbeit engagierte Hauptamtliche, die die jungen Menschen begleiten
  6. Deswegen braucht Jugendarbeit auch Räume, die frei genutzt und gestaltet werden können.
  7. Dieses Engagement muss seitens der Kirche ernst genommen werden.
  8. Wer an der Jugendarbeit spart, spart am falschen Ende
  9. Jugendliche müssen bei allen Entscheidungen, die die Jugendarbeit betreffen gehört und beteiligt werden.
- 9.5 Jugendarbeit ist Kirche!

L: Sehr schön!

J3: Und nun?

J4: Genau: Und nun? Was machen wir damit jetzt?

J4: Ich gebe die Thesen an den KV

J1: KV?

J4: Kirchenvorstand

J1 ach...

J3: Und an die Jugendvertretung. den KKJA

J1: KKJA?

L: Ihr habt Abkürzungen....

J3: Kirchenkreisjugendausschuss. Die sind für die Jugendarbeit zuständig.

L: Gut, verteilt sie macht sie bekannt. Vielleicht werden die ja auch so bekannt wie meine Thesen.....

Lied: Spurensuche

Fürbitten

Wir wollen gemeinsam beten und das Lied: In deinen Augen zwischendurch singen:

Lebendiger Gott

Wir bitten dich für Ulrike Timm.

Sei du bei ihr und begleite sie mit deinem Segen.

Lass sie auch weiterhin an der Arbeit hier Spaß haben und für ein gutes Klima sorgen.

IN DEINEN AUGEN

Wir bitten dich für uns alle,  
schenke uns offene Augen und Ohren,  
dass wir uns auf unsere Mitmenschen einlassen  
dass wir für sie da sind  
Not sehen und helfen können.

#### IN DEINEN AUGEN

Wir bitten dich für deine Kirche,  
lass deinen Geist durch sie wehen,  
damit sie sich immer wieder auf den Weg macht  
zu den Menschen,  
dass sie Strukturen schafft,  
die den Menschen dienen  
und dass sie die Stimme der jungen Menschen hört  
und ihnen Raum gibt.

#### IN DEINEN AUGEN

In der Stille sagen wir dir, was uns auf dem Herzen liegt.

#### IN DEINEN AUGEN

Vater unser  
Segen